

Kompetenzorientierter Unterricht- Kompetenzorientierte Rückmeldungen- Kompetenzorientierte Zeugnisse



*Portfolio
z.B. Heft, Mappe
oder Schatzkiste*



*Entwicklungsmappe
am Zeugnis orientierte
Lernstände
und Testungen*



*LEG
am Zeugnis orientierte
Selbst-
/Fremdeinschätzung*



Kompetenzzeugnis

Portfolio

Jedes Kind hat ein Portfolio. Hierbei werden durch eine begründete Auswahl von Arbeitsergebnissen (Zeichnungen, Bilder, Arbeitsblätter, Fotos, Texte und andere Dokumente) Lernprozesse sichtbar. Das Kind wird bei dem Prozess der Auswahl der Arbeitsergebnisse begleitet und unterstützt.

Entwicklungsmappe

Jedes Kind hat eine Entwicklungsmappe. In dieser werden am Zeugnis orientierte Lernstanderhebungen und andere Tests gesammelt. Diese Mappen dürfen den Klassenraum nicht verlassen und befinden sich am Lehrerpult. Die Eltern sollten die Möglichkeiten haben, sich durch Einsicht in die Mappen regelmäßig über den Leistungsstand ihres Kindes zu informieren. In den Entwicklungsmappen wird eine Lernentwicklung sichtbar, die über die vier Grundschuljahre wächst. Sollte absehbar sein, dass sich bei einem Kind das Kreuz im Zeugnis um mehr als eine Spalte verschlechtert, müssen die Eltern darüber rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden. Fachlehrende sollten sich diesbezüglich mit den Klassenlehrenden absprechen.

Die folgende Anzahl an Lernstanderhebungen soll zusätzlich zu den an unserer Schule festgelegten Testungen (HSP, Schnabel, Stolperwörter-Lese-Test und HaReT) mindestens durchgeführt werden:

Jahrgang 1: zweites Halbjahr: 2 Deutsch, 2 Mathematik und 1 Sachunterricht

Jahrgang 2: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht : jeweils 2 pro Halbjahr

Jahrgang 3: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch: jeweils 2 (Deutsch 3) pro Halbjahr

Jahrgang 4: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch: jeweils 2 (Deutsch 3) pro Halbjahr

Musik und Religion: gegebenenfalls 1 pro Halbjahr

Darüber hinaus steht es jedem einzelnen Lehrenden frei, eine höhere Anzahl an Lernständen durchzuführen. Hier wären auch hinsichtlich der Beurteilung einzelner Lernstände Absprachen im Team zu Beginn des Schuljahres wünschenswert.

*Unterrichtsentwicklung
Schule Babrenfelder Straße*

LEG

Einmal pro Schuljahr werden Lernentwicklungsgespräche (Eltern-Lehrer-Kind) geführt. Hierfür können Portfolio, Entwicklungsmappe und LEG-Bögen (auf den USB-Sticks) als Gesprächsgrundlage dienen. Das Kind entwickelt bei diesem Gespräch mit Unterstützung der Erwachsenen ein bis zwei Lernziele. Diese werden schriftlich festgehalten und sind in den Vertretungsmappen am Pult einsehbar. Wichtig ist, dass die Klassenleitung eine geeignete Form findet, diese Lernziele in regelmäßigen Abständen in den Unterricht zu integrieren.

Im ersten Schuljahr gibt es zusätzliches Elterngespräch.

Im vierten Schuljahr wird das Lernentwicklungsgespräch genutzt, um Eltern und Kind hinsichtlich der Schulformwahl zu unterstützen.

Kompetenzzeugnis

Im 1. bis 3. Schuljahr erhält das Kind ein Kompetenzzeugnis zum Schuljahresende. In Jahrgang 4 gibt es darüber hinaus Halbjahreszeugnisse mit einer zusätzlichen Einschätzung hinsichtlich der Schulform.

Hamburg, 19. Mai 2018, angepasst Dezember 2018

Elena Wack, Britta Heils